



## Für immer

Lieber Martin,

ich habe bereits weiter oben erklärt, dass diese Kurzgeschichte zwischen zwei Romanen von mir entstanden ist und ich mit der Gefühlswelt der einen Protagonistin herumspielen wollte. Ich versuche es nochmal zu erklären. Joanna und Katherine sind seit zehn Jahren beste Freundinnen, fast schon Schwestern. Die Story zeigt auf, wann und unter welchen Umständen sie zusammen gekommen sind und dass die beiden jungen Frauen einen recht schweren Start miteinander hatten, erheblich aus Joannas Sicht.

Du verwechselst Naivität mit echter fehlender Intelligenz - was in der Bedeutung des Begriffes Naivität überhaupt nicht zutrifft.

**Zitat:** Ansonsten handelt der Einstieg in einem schwer zu definierenden Millieu

Das verstehe ich jetzt wiederum nicht. Joanna sitzt im Café im Central Park und ihre Gedanken kreisen um ein paar Erlebnisse aus ihrer jüngeren Vergangenheit. Was ist daran schwer definierbar?

**Zitat:** Und warum muss dieses Frauenbild in die Zukunft transportiert werden? In den vierziger Jahren hatte man so einige befremdliche Vorstellungen, die ich in einem modernen Buch nicht unbedingt sehen möchte. Weil manche Frauen (und Männer!) eben so sind, wie sie sind - das meine ich völlig wertneutral. Im weiteren Verlauf dieser Geschichte würdest du erkennen, dass Joannas Freundin Katherine vom Wesen her ganz das Gegenteil darstellt. Sie ist nämlich genau das, was eine "moderne" Frau ausmacht und Joanna, die jünger ist als Katherine, wird sich das eine oder andere von ihr abgucken.

Was ist denn daran verkehrt, zu beschreiben, dass eine Frau den Mann heiraten will, den sie liebt? Dürfen Menschen in einem Setting im 23. Jahrhundert keine Emotionen mehr zeigen? Irgendwie muss ich doch dem Leser aufzeigen, wie meine Protagonistin tickt.

Zugegeben, die Kategorie SF für diese Kurzgeschichte ist vielleicht etwas zu dick aufgetragen, Zukunftsroman eventuell auch. Hier sitzen zwei ganz normale Menschen beisammen, die halt irgendwann nach uns leben. Wie soll ich es einordnen?

Besteht denn Interesse an der Fortsetzung?

LG

Sascha

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).